PRESSEMITTEILUNG

11.11.2026

Wirtschaftsförderung Sachsen

| Rückfragen an Ansprechpartnerin Sandra Lange

Wirtschaftsförderung | Veranstaltung | Forschung/Technologie | Wirtschaft

SEMICON Europa 2026: Internationale Zulieferer der Halbleiterbranche stärken den Standort Sachsen

Die Investitionen globaler Akteure in die sächsische Halbleiterindustrie entfalten zunehmend Wirkung über die Chipfertigung hinaus. Internationale Hersteller von Materialien, Anlagen und Technologien sowie spezialisierte Dienstleister bauen ihre Präsenz im Freistaat auf und aus. Damit wächst nicht nur die Fertigungskapazität am Standort, sondern auch das industrielle Umfeld entlang der gesamten Halbleiterwertschöpfungskette. Gleichzeitig wählen immer mehr internationale Unternehmen Sachsen als Ausgangspunkt für den Aufbau ihrer europäischen Geschäftsaktivitäten. Mit dieser positiven Entwicklung und den Vorzügen des Standorts wirbt die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) gemeinsam mit über 60 Unternehmen und Institutionen aus dem Mikroelektronik-Cluster auf der SEMICON Europa, die seit gestern und noch bis zum 13. November in München stattfindet.

»Wir freuen uns, dass sich das prognostizierte Wachstum des Halbleiterclusters ‚Silicon Saxony' immer mehr in realen Ansiedlungen und Investitionsentscheidungen niederschlägt. Die Unternehmen überzeugt dabei vor allem das einzigartige Ökosystem am Standort sowie die Nähe zu europäischen Kunden und das Potenzial des europäischen Marktes. Die Niederlassung des US-amerikanischen Spezialmaterialanbieters Shin-Etsu MicroSi, die auf der Messe verkündet wurde, sowie des international tätigen Automatisierungsspezialisten MFSG mit Sitz in Singapur stehen für diese Dynamik. Beide Ansiedlungen stärken gezielt die technologische Tiefe des Clusters und stehen auch für die zunehmende internationale Vernetzung der Halbleiterwertschöpfungskette. Gerade mit Blick auf die wachsenden Fertigungskapazitäten in Sachsen wird die Präsenz leistungsfähiger Materiallieferanten zunehmend zu einem wichtigen Standortfaktor. Kurze Wege zu Halbleiterherstellern und Technologiepartnern erleichtern die technische Abstimmung, die Betreuung der Kunden vor Ort und gemeinsame Entwicklungen. Erfreulich ist auch, dass die vereinbarte Zusammenarbeit mit Arizona schon konkret mit einem Projekt untersetzt werden kann«, sagte Thomas Horn, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS).

Fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Sachsen und Arizona

Im Rahmen der wichtigsten amerikanischen Branchenmesse SEMICON West, die Mitte Oktober in San Francisco stattfand, hatten die WFS und die Arizona Commerce Authority (ACA) vereinbart, Unternehmen und Institutionen aus beiden Halbleiterregionen enger miteinander zu vernetzen und die Zusammenarbeit weiter auszubauen. Die WFS hat Shin-Etsu MicroSi aus Phoenix /Arizona von Beginn an

Pressekontakt: Sandra Lange, Tel.: +49 351 21 38 255, E-Mail: Sandra.Lange@wfs.saxony.de

begleitet, bei der Standortsuche unterstützt und bei praktischen Gründungsthemen als Ansprechpartner zur Verfügung gestanden.

Sachsen bietet attraktive Perspektiven für Spezialisten

»Die neue deutsche Gesellschaft stellt einen wichtigen Meilenstein in der internationalen Wachstumsstrategie von Shin-Etsu MicroSi dar. Mit der Präsenz in Deutschland bringen wir unsere technologische Expertise und globalen Kompetenzen näher an unsere europäischen Kunden und schaffen eine lokale Plattform zur Unterstützung vor Ort. Damit legen wir gleichzeitig die Grundlage für die weitere Geschäftsentwicklung auf dem europäischen Markt und planen langfristig unsere Aktivitäten über Deutschland hinaus auszubauen und unsere Präsenz in wichtigen Halbleitermärkten in ganz Europa zu stärken. Mit seiner starken industriellen Basis, einem hochentwickelten Halbleiter-Ökosystem und seiner zentralen Lage in Europa bietet das deutsche Halbleitercluster ‚Silicon Saxony' eine ideale Plattform für das weitere Wachstum des Unternehmens. Mit den vielfältigen Investitionen in die moderne Halbleiterfertigung vor Ort gibt es attraktive Perspektiven für Anbieter spezialisierter Materialien, wie Shin-Etsu MicroSi«, erklärte Randy Isaacson, Präsident der Shin-Etsu MicroSi, Inc.

Links:
SEMICON Europa
Mikroelektronikstandort Sachsen
WFS-Veranstaltungskalender
Anmeldung zum WFS-Newsletter

Pressekontakt: Sandra Lange, Tel.: +49 351 21 38 255, E-Mail: Sandra.Lange@wfs.saxony.de